

# Der Waldwichtel

Natur erleben - sich bewegen und experimentieren



Heute stelle ich Euch den Waldwichtel vor. Wie der Name schon sagt lebt er im Wald zusammen mit vielen Tieren.

Er passt auf, dass die Menschen, die den Wald besuchen sich richtig verhalten. Da kann es schon mal vorkommen das ein Tannenzapfen geworfen oder jemand ins Bein gekniffen wird, wenn Äste abgerissen werden oder Müll fallengelassen wird.

Der Waldwichtel besitzt Zauberkräfte! Mit seinen Zauberperlen, die er als Kette um seinen Hals trägt, kann er sich verzaubern. Dreht er an der roten Perle, so wird er unsichtbar, dreht er an der blauen Perle so wird er steif und verwandelt sich in eine Puppe.

Mit den Kita- Kindern besuchen wir in kleineren Gruppen den Waldwichtel. Dabei entdecken wir viel und bewegen uns auf vielfältige Art und Weise. Die Kinder haben so viel zu tun, dass sie meistens die Zeit vergessen und gar nicht nach Hause wollen.

## Was wird benötigt:

- **ein Waldwichtel** – selbstgebastelt – im Körper, auch bis in die Arme und Beine, befindet sich Draht, so kann der Waldwichtel auch auf seiner Waldschaukel sitzen und sich festhalten;
- **rote und blaue Perlen; Band; evtl. eine Nähnadel** - damit stellen die Kinder sich auch eine Zauberkette her,
- eine **Geschichte** zum Waldwichtel, hier sind Eurer Kreativität keine Grenzen gesetzt,
- **Kordel, Schere**, evtl. ein bisschen **Ton**,
- **Seile**, um Schaukeln für die Kinder zu bauen, - mit den Seilen kann auch eine Strecke zwischen den Bäumen gespannt werden, an der die Kinder sich mit geschlossenen Augen entlangführen,
- evtl. eine mobile **Slackline**, genauso gut eignen sich dicke Baumstämme zum Balancieren,
- ein **langes Seil** für die obere Führung der Slackline,
- kleine Stoff- oder Filzreste



- die Kinder bauten ein Haus für den Waldwichtel,
- nähten zuhause oder auch in der Kita eine Bettdecke und Kissen,
- formten kleine Teller, Töpfe aus Ton,
- bauten eine kleine Schaukel für den Waldwichtel,
- und auch ein kleines Klo,

Eine Leiter wurde aus kleinen Ästen gebaut, so konnte der Waldwichtel besser auf den Baum klettern.



Die Welt betrachtete er sich gerne wie die Kinder auf dem Kopf.

Die Schaukel!







Ein Waldsofa und ein Tipi wurden gebaut.



Mandalas wurden gelegt und viele spannende Dinge entdeckt.

Förderbereiche:

- Fantasie, Kreativität und das Rollenspiel
- Gleichgewicht
- Kraft und Ausdauer
- Fein – und Handmotorik
- Geruchswahrnehmung



Die Kinder erlebten im aktiven Rollenspiel viele natürliche Bewegungen. Der Wald bietet eine große Möglichkeit der Sinneswahrnehmung. Über die Geschichte und das Spiel mit dem Waldwichtel übten die Kinder sich in ihrer Empathie Fähigkeit. Die Ideen kamen zum großen Teil von den Kindern. Meist waren wir mindestens zwei bis drei Tage hintereinander im Wald.

Idee von: Ulli Walzog (Motopädin)

(Die ursprüngliche Geschichte des Waldwichtels entstand durch das Umweltnetzwerk Erfstadt e.V. (Friesheimer Busch). Erika Siebbrasse/Dagmar Nawrocki. )